

„Europa: Vom Überfluß zum Überdruß? – Wann kommt die Wende?“

Reinhold Kiehl ist im zerbombten Ludwigshafen aufgewachsen: mit 4 Personen in einem Zimmer unter dem Dach einer noch „stehenden“französischen Kaserne, ohne Toilette. Er selbst hat mit seinen Eltern, Geschwistern, Freunden und der verschonten (restlichen) Kriegsgesellschaft angepackt und das am Boden liegende Nachkriegsdeutschland von 0 an wieder zum weltweit geachteten

Wirtschaftswunder „Made in Germany“ gebracht:

Mit Zeitungsaustragen im tiefsten Schnee, Eiseskälte oder im Regen, in Fremdfirmen der BASF mit Kletter- und Kriechübungen beschäftigt mit Verteilen von Kontaktgranulat in Schwefelsäurekatalysatortürmen, stapeln von Zentnersäcken auf Paletten, Hilfe bei Mauererarbeiten mit selbstgebrannten Ziegelsteinen und aufgerissenen wunden Händen, in Gießereien mit schweißtreibender Herstellung von Sandformen für Metallteile, Bandarbeit/Schichtarbeit in Brauereien mit Einfüllen von Bier in Flaschen in Kästen, verteilen in Gaststätten...Ausgleich in Schule und Sportverein, auf der Straße, in Ruinen mit Geschwistern und Freunden... mit eiserner Disziplin und Verzicht, mit Hilfe für andere... immer noch Kämpfer im Geiste dieser Nachkriegsgesellschaft, mit Erziehung seiner eigenen Kinder im Sinne dieser Aufbruchgesellschaft, mit Studenten mit logischem Unterricht, zur Zeit im Übermaß konfrontiert mit einer überregulierten satten Überdruß- und Spaßgesellschaft, ... wird seine eigene Meinung, Erfahrung und Erkenntnis zur Bewältigung dieser unserer schlimmsten Depression im über 50 Jahre kriegsfreien nun vereinten Deutschland zur Bewältigung unserer tiefen Rezession einbringen.